



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Agriculture,  
de la Viticulture et de la  
Protection des consommateurs  
Service d'économie rurale



---

## « 2. Woch vun der Mëllech »

### (15. - 21. Dezember 2016)

---

#### Schulmilchprogramm

---

Das Schulmilchprogramm „Lait à l'École“, wurde von der Europäischen Union (EU) im Jahr 1977 ins Leben gerufen. Ziel war und ist es den Verkauf und die Abgabe von Milch und deren Produkte in den Schulen an die Schüler zu unterstützen und zu fördern. Seitens der EU und des Luxemburger Staates werden die Trinkmilchprodukte bezuschusst und können somit zu einem reduzierten Preis den Schülern bereitgestellt werden. Die Umsetzung des Programms wird vom Service d'Économie Rurale (SER) durchgeführt. Im abgeschlossenen Schuljahr 2015/16 belief sich die gemeldete Schülerzahl auf 51.990 Schüler. Es wurden insgesamt 159.601,81 l Trinkmilchprodukte mit Hilfe des Schulmilchprogrammes verteilt. Im Schuljahr 2015/16 haben insgesamt 91 Einrichtungen teilgenommen. Die Lyzeen sind hier, bis auf einige Ausnahme alle vertreten. Auf Gemeindeebenen wird das Programm leider nur von einem Drittel aller möglichen Teilnehmer beansprucht. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Service d'Économie Rurale  
115, rue de Hollerich  
L-1741 Luxembourg  
lait@ser.etat.lu

#### Schulobstprogramm

---

Les ministres de l'agriculture des 27 États membres de l'Union européenne (UE) ont adopté, le 18 décembre 2008, le règlement du programme européen de distribution de fruits et légumes dans les écoles.

Ce programme a pour objectif d'améliorer l'équilibre et le comportement alimentaires des jeunes européens.

À partir de janvier 2010, le Luxembourg participe au programme européen en faveur de la consommation de fruits à l'école avec le lancement de l'initiative "Fruit for School" supportée par la Communauté européenne.

Les établissements intéressés peuvent participer au projet « fruit4school » pour l'année scolaire 2016/2017. L'établissement participant recevra alors une livraison de fruits par semaine. La quantité livrée correspondra à environ une pièce par enfant scolarisé dans l'établissement.

[www.Fruit4school.lu](http://www.Fruit4school.lu)

## Ferme pédagogique

---

La ferme d'accueil et/ou pédagogique certifiée membre de l'association pour la promotion des fermes d'accueil et pédagogiques au grand-duché de Luxembourg (APFAPL) est une exploitation agricole, horticole ou viticole, qui a pour objectif d'accueillir des groupes d'enfants dans le cadre de leur activité scolaire ou extrascolaire. Elle peut également accueillir d'autres groupes cibles dans le cadre d'une visite ou d'un séjour à la ferme. Peut être considérée également comme ferme pédagogique toute association ou institution active dans le domaine de l'agriculture ou de la pédagogie environnementale. Une ferme d'accueil et/ou pédagogique suit l'objectif de sensibiliser le public pour les travaux, produits et services du secteur primaire.

[www.fermepedagogique.lu](http://www.fermepedagogique.lu)

## Lëtzebuenger Bauerejugend - Service Jeunesse

---

Die Lëtzebuenger Bauerejugend - Service Jeunesse wurde 1977 innerhalb der Bauernzentrale gegründet.

Hauptziele der Vereinigung sind, mit Informationsversammlungen, Jugendtagungen und Studienexkursionen sowie Informationen und Sensibilisierung der Landjugend auf breitem Niveau, die Aus- und Weiterbildung der Junglandwirte zu unterstützen und zu fördern. Auf politischer Ebene stehen die Forderungen der Junglandwirte in bezug auf flexiblere Modalitäten bei der Betriebsübernahme im Mittelpunkt der LBJ-Aktivitäten. Darüber hinaus hat sich die Lëtzebuenger Bauerejugend im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit eine bessere Anerkennung des Agrarsektors innerhalb der Gesellschaft zum Ziel gesetzt. Veranstaltungen, wie der bereits in den ländlichen Traditionen verankerte „En Dag um Bauerenhaff“ sollen zu Sensibilisierung, Aufklärung und Kommunikation beitragen. Dabei steht die Vermittlung einer auf Qualitätsproduktion fundierten Landwirtschaft auf oberste Stufe.

Auf europäischer Ebene ist die Lëtzebuenger Bauerejugend aktives Mitglied des Conseil européen des jeunes agriculteurs (CEJA), um dort die Interessen und Besorgnisse der Luxemburger Landwirte zu vertreten.

## Lëtzeburger Landjugend a Jongbaueren

---

Seit ihrer Gründung im Jahre 1928, haben es sich die *Lëtzeburger Landjugend a Jongbaueren* zur Aufgabe gemacht, den Jugendlichen aus unseren Dörfern eine Vielzahl an Informations-, Bildungs- und Freizeitangeboten zu unterbreiten, sowie ihre spezifischen Interessen nach außen zu vertreten.

### **Tätigkeiten und Aufgabenbereiche**

- Auf professioneller Ebene:
  - Nationale & internationale Wettbewerbe, wie der « Concours National du Meilleur Juge » und der « Concours du Meilleur Jeune Présentateur »
  - Praktikum und Studienreisen im Ausland, insbesondere in den Ländern der Europäischen Union
  - Beteiligung an Seminaren
  - Organisation von Konferenzen und Informationsversammlungen auf regionaler und nationale Ebene

- Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft durch ökologische Landwirtschaftsberatung in Zusammenarbeit mit der Stiftung dem „Oeko-Zenter“
- Einen besonderen Stellenwert im Rahmen der Verbandsaktivitäten nimmt die Entwicklungshilfe ein. Seit über 50 Jahren unterstützt sie Entwicklunghilfeprojekte in Zentralafrika. Der Verband hat sich zu diesem Zweck eine eigene NRO gegeben. Die Jugendlichen beteiligen sich durch verschiedene Veranstaltungen (Sensibilisierungstage, Theaterabende, ... ) an der Finanzierung der Projekte.

**Aufbau:**

Die *Lëtzebuenger Landjugend a Jongbaueren* schließen sich in 7 regionalen Gruppen – Clerf, Wiltz, Diekirch, Fohren, Zentrum, Grevenmacher, Süden – zusammen. Die regionalen Vorstände entsenden Delegierte in den Nationalvorstand. Der Nationalvorstand vertritt die Interessen der Mitglieder gegenüber öffentlichen Institutionen und berufseseigenen Organisationen.